

Auf einen Blick

Einleitung	17
Teil I: Der »Frühling« eines Startups: Die Idee	23
Kapitel 1: Idee und der Schutz von Knowhow	25
Kapitel 2: Produkt und seine Schutzrechte	41
Teil II: Der »Sommer« eines Startups: Der Start	115
Kapitel 3: Organisationsfragen für das Unternehmen	117
Kapitel 4: Finanzierung	151
Kapitel 5: Behördengänge	165
Kapitel 6: Umgang mit Rechts- und Steuerberatern	169
Teil III: Der »Herbst« eines Startups: Der Betrieb	183
Kapitel 7: Personalfragen	185
Kapitel 8: Datenschutz	197
Kapitel 9: Außendarstellung/Kontakt zum Kunden	207
Kapitel 10: Umgang mit der Konkurrenz	235
Teil IV: Der »Winter« eines Startups: Das (glückliche oder traurige) Ende	267
Kapitel 11: Unternehmensverkauf	269
Kapitel 12: Krise und Insolvenz des Unternehmens	273
Kapitel 13: Geordnete Beendigung	285
Teil V: Der Top-Ten-Teil	289
Kapitel 14: Internetadressen für schnelle Hilfe	291
Kapitel 15: Wege, um beim Knowhow-Schutz zu patzen	295
Kapitel 16: Die größten Haftungsfallen	297
Kapitel 17: Rechtliche Fallstricke rund um Ihre Website	299
Anhang	301
Stichwortverzeichnis	311

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	17
Über dieses Buch.	17
Was dieses Buch nicht will	18
Annahmen über den Leser.	18
Konventionen in diesem Buch.	18
Wie Sie dieses Buch lesen.	19
Teil I: Der »Frühling« eines Startups – Die Idee	19
Teil II: Der »Sommer« eines Startups – Der Start.	19
Teil III: Der »Herbst« eines Startups – Der Betrieb	20
Teil IV: Der »Winter« eines Startups – Das (glückliche oder traurige) Ende.	20
Symbole in diesem Buch	20
Wie es weitergeht	21
TEIL I	
DER »FRÜHLING« EINES STARTUPS DIE IDEE	23
Kapitel 1	
Idee und der Schutz von Knowhow	25
Das Geheimnis – Schweigen ist Geld	28
Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse – The hidden treasures of your company	29
Der Begriff des Geschäftsgeheimnisses – Mehr, als man denkt.	29
Verletzungshandlungen – Spione an jeder Ecke	35
Erlaubte Handlungen – I can't do much but I can still do that.	36
Folgen der Verletzungshandlungen – Not worth it!	37
Besonderheiten bei der Durchsetzung von Ansprüchen – Nur der Richter weiß Bescheid.	37
Vertraulichkeitsvereinbarungen – A pact of silence	38
Aufbau und Inhalt – Was muss rein?	38
Die Vertragsstrafe – That will cost you	40
Kapitel 2	
Produkt und seine Schutzrechte	41
Ihr guter Name – Schutz des Namensrechts	43
Namensarten – Mehr als gedacht	43
Die Namensrechtsverletzung – Sag (nicht) meinen Namen!	45
Das Allgemeine Persönlichkeitsrecht – Mein Recht am Ich	45
Das Markenrecht – Name des Produkts.	46
Schutzgegenstand des Markenrechts – Reviermarkierung	46
Marke ist nicht gleich Marke – Erste strategische Weichenstellungen.	49
Individuelle Gestaltung von Marken I – Gesetzliche Vorgaben	54
Das Waren- und Dienstleistungsverzeichnis – Wofür stehst du?	62

10 Inhaltsverzeichnis

Individuelle Gestaltung von Marken II – Verfügbarkeit des Wunschzeichens zwischen Konkurrenten	63
Das Anmeldeverfahren beim DPMA – Ab ins Register!	68
Ansprüche wegen Markenverletzung – Nicht nur 'ne müde Mark	69
Grenzen des Markenrechtsschutzes – Von Schranken und Verlust	73
Internationaler Markenrechtsschutz – In die weite Welt	78
Veräußerungen und Lizenzen – Mein, dein, unser	80
Kostenfragen – Das Beste kommt zum Schluss	82
Gewerbliche Schutzrechte – Das geistige Fundament, auf dem Sie bauen!	83
Das Patentrecht – Neues aus der Erfinderwerkstatt	83
Das Gebrauchsmusterrecht – Kleiner Bruder des Patents	94
Designrecht – Noch mehr als Ästhetik	96
Urheberrecht – Der Geist im Werke	103
Was ist das Urheberrecht – Wirtschaftliche Position und Teil Ihres Selbst	104
Was schützt das Urheberrecht – Von großen Scheinen und kleinen Münzen	104
Beispiel für Werkarten – Die Top Five	106
Bearbeitungen und freie Benutzung – Neu oder nur verkleidet?	110
Das Verwandte Schutzrecht – Not exactly the same	110
Urheber – Zwei sind keiner zu viel	111
Nutzungen des Urheberrechts – Viele Möglichkeiten	111
Schranken des Urheberrechtes – Ihr kultureller Beitrag	112
Lizenzen – All that is left	112
Die Verletzung des Urheberrechtes – Von Abmahnungen, Verfügungen und Haft	113
Kosten der Rechtsdurchsetzung – Wer zahlt die Party?	114

TEIL II DER »SOMMER« EINES STARTUPS: DER START..... 115

Kapitel 3 Organisationsfragen für das Unternehmen..... 117

Das Firmenrecht – Name des Unternehmensträgers	117
Firmenfunktionen – Mehr als nur ein Name	117
Wo kein Kaufmann, da keine Firma	118
Firmenbildung – Große Freiheit, aber	120
Entstehen, Fortführung und Erlöschen der Firma	122
Firmenschutz – Der Kampf ums Recht	125
Gesellschaftsform des Unternehmens – Build your house	126
Personen- oder Kapitalgesellschaft – Skills, money or both?	126
Wahl der richtigen Gesellschaftsform – Entscheidungen, Entscheidungen	127
Die GbR – Bin ich schon gegründet?	128
Die GmbH – Der Klassiker	131
Die UG – Wenn es eine Nummer kleiner sein soll	141
Die anderen Gesellschaftsformen – A fast and short ride	143
Exkurs: Steuerrechtliche Fragen der Gründung – Der Staat verdient mit	145

Einkommensteuer – Die kennen Sie vielleicht schon	146
Gewerbesteuer – Auf den Ort kommt es an	147
Umsatzsteuer – Nicht alles, was in Ihrer Rechnung steht, gehört auch Ihnen	148

Kapitel 4 Finanzierung **151**

Darlehen – Kredite, Kredite, Kredite	151
Der Darlehensvertrag – Geld für Zeit gegen Zinsen	151
Möglichkeiten einer Darlehensaufnahme – Viele Wege führen nach Rom	153
Aufnahme von Gesellschaftern – Eintritt kostet!	154
Eintritt in eine UG oder GmbH – Wachstum ist angesagt	154
Eintritt in eine Personengesellschaft – The more, the merrier	156
Exkurs: Wandeldarlehen	156
Exkurs: Crowdinvesting/Crowdfunding	156
Crowdfunding – Hier bekommen Sie streng genommen nichts fürs Geld	156
Crowdinvesting – Leider (noch) keine Erfolgsstory	157
Ablauf einer Finanzierung – Wo geht’s lang?	157
Staatliche Förderung – Zu Ihrem und zum Allgemeinwohl	158
Die Basics der staatlichen Förderung	158
Arten staatlicher Förderung	161
Der Weg zur Förderung – Kein Selbstläufer	162
Hilfe bei der Förderungssuche – You’ll never walk alone	162
Pflichten des Geförderten – ... wess’ Brot ich ess’	163

Kapitel 5 Behördengänge **165**

Gewerbeamt – Ihr Bier	165
Kammermitgliedschaft – Mich hat niemand gefragt	166
Finanzamt – Steuern sind so sicher wie der Tod	166
Spezielle Erlaubnisse und Genehmigungen – Wofür brauche ich keine Erlaubnis?	167
Lebensmittel – Food is important, you see	167
Medizinprodukte – Es geht noch heftiger	168
CE-Kennzeichnung – Keine Genehmigung und vor allem kein Ausweis besonderer Qualität	168

Kapitel 6 Umgang mit Rechts- und Steuerberatern **169**

Verträge mit Beratern – Pakt mit dem Teufel	169
Werbung und Mandatsanbahnung – Sirenengesang	169
Informationspflichten vor oder bei Vertragsschluss – Karten auf den Tisch	170
Mandatsschluss – Handschlag und Kleingedrucktes	170
MandatsTeileien – Wer mit wem?	172
Pflichten der Berater – That’s what you get for the money	173

12 Inhaltsverzeichnis

Interessenwahrung – He’s on your side	173
Verbot der Vertretung widerstreitender Interessen – He’s only on your side	174
Verschwiegenheit – Lips closed	178
Honorar der Berater – Money, money, money	180
Gesetzliche Vergütung – It’s the law	180
Vereinbarte Vergütung – I have it my way	180
Haftung der Berater – I got you, babe	181

TEIL III

DER »HERBST« EINES STARTUPS: DER BETRIEB 183

Kapitel 7

Personalfragen 185

Angestellte – Der Normalfall	185
Der Arbeitsvertrag – Mehr als nur ein Blatt Papier	186
Das laufende Arbeitsverhältnis – Geben und Nehmen	188
Stellenausschreibungen und Bewerbungen – War for talents	190
Beendigung des Arbeitsverhältnisses – Zu viel Talent im Boot	192
Die Gefahr der Scheinselbstständigkeit	192
Besondere Verhältnisse: leitende Angestellte, Praktikanten und geringfügig Beschäftigte	193
Leitende Angestellte – Verbündete der Unternehmensführung	193
Praktikanten – Keine billigen Arbeitskräfte	193
Werkstudenten – Eine interessante Alternative	194
Kooperative Sonderform: Crowdsourcing	194
Personalfragen in eigener Sache: Gründer	195
Vollzeitgründung – Nothing else matters	195
Gründen als Nebenberuf – Starting slow but steady	195

Kapitel 8

Datenschutz 197

Bedeutung – Wichtig und an jeder Ecke	197
Woher kommt’s? – Europäisch und bewaffnet	198
Datenschutz ist mehr als eine Last – Entwickeln Sie das richtige Mindset	199
Der Ausgangspunkt Ihrer Datenschutzstrategie – Los geht’s!	199
Der Datenschutzbeauftragte – Wer braucht ihn und was macht er?	200
Die Rechtfertigungstatbestände des Art. 6 DSGVO – Von Einwilligung bis zum berechtigten Interesse	201
Informationspflichten – Daten? Welche Daten?	202
Einwilligungserklärung – So viel mehr als ein bloßes Ja	204
Die Rechte der Betroffenen – Mehr als nur Formalität	205
Offene Fragen – Wer kann noch helfen?	206
Die Datenschutzpanne – Das Kind im Brunnen	206

Kapitel 9

Außendarstellung/Kontakt zum Kunden 207

Außendarstellung/Werbeauftritt (Domain, Website)	207
Watt is denn en Dampfmaschin’ – Und was eine Domain?	207

Fragen um die Top-Level-Domain	208
Domainrecht – Ein geteiltes Recht.	209
Der Webauftritt – Unverzichtbare Haftungsfälle.	212
Verantwortlichkeit für Seiteninhalte – www.hier-gehts-zur-haftung.de	212
Impressumpflicht – Stille Wasser sind tief	219
AGB – Nicht wegeklicken!	223
So viel Arbeit, dass Sie gar nicht hinterherkommen – AGB können helfen	223
Was sind AGB – Einmal ist nicht keinmal	224
Die Einbeziehungskontrolle – Was habe ich unterschrieben?!	224
Die Inhaltskontrolle – Das gilt nicht!	225
Folge der Unwirksamkeit – Es ist nicht alles verloren.	226
Konkrete AGB-Gestaltung – Zwischen Kundenfreundlichkeit und -feindlichkeit	226
Verbraucherschutzrecht – Friede den Hütten, Krieg den Palästen	227
Anwendungsbereich – Verbraucherverhältnis	228
Instrumente des Verbraucherschutzrechts – Für alles gewappnet	229

**Kapitel 10
Umgang mit der Konkurrenz. 235**

Kartellrecht – Gemeinsam sind wir stark.	236
Was geht gar nicht? – Die drei Säulen des Kartellrechts	236
Rechtsfolgen von Kartellverstößen	239
Das Lauterkeitsrecht – Fair Play	240
Grundlagen – Grundverständnis fürs Grundgefühl	242
Häufige Verstöße – Klassisch unlauter	244
Die Rechtsfolgen von Wettbewerbsverstößen – Gegen alle Unlauterkeiten gerüstet	255
Abmahnung – Leider unumgänglich?	256
Die Abmahnung – Ein Schreckgespenst?	256
Form und Inhalt – Sonst wär’s ja keine Abmahnung.	258
Reaktionsmöglichkeiten – Was kommt nach dem Schreck?	260
Kosten einer berechtigten Abmahnung – Muss das sein?	263

**TEIL IV
DER »WINTER« EINES STARTUPS: DAS (GLÜCKLICHE ODER
TRAURIGE) ENDE** 267

**Kapitel 11
Unternehmensverkauf. 269**

Unternehmen als (Ver-)Kaufgegenstand – Alles, außer gewöhnlich	269
Ablauf des Verkaufs – Was (ver)kauf ich eigentlich?	270
Die Erfüllung – Unternehmensübertragung	271
Firmenfortführung – Achtung Haftung!	272

**Kapitel 12
Krise und Insolvenz des Unternehmens** 273

Grundgedanke des Insolvenzverfahrens – ... denn alle sitzen im selben Boot	273
Eröffnungsgründe – Ab wann ist man insolvent?	274

14 Inhaltsverzeichnis

Die Insolvenz aus Sicht der Beteiligten	275
Der Insolvenzschuldner	275
Die Gläubiger	275
Der Insolvenzverwalter	276
Das Gericht	277
Wann die Insolvenz zur Haftungsfalle wird	277
Strafrechtliche Sanktionen – Teufels Küche	278
Privatrechtliche Haftung – Der Schulden nicht genug	279
Ablauf des Insolvenzverfahrens – Bis nichts mehr bleibt	280
Überblick zum Regelverfahren – Schema F	281
Sanierungsgedanke und Planverfahren – Da geht noch was	282
Arbeitsrecht in der Insolvenz – Kein Grund zur Kündigung	282

Kapitel 13

Geordnete Beendigung 285

Auflösung – Der Anfang vom Ende	285
Liquidation – Lizenz zum Abwickeln	287
Die Beendigung – Keep the record	288

TEIL V

DER TOP-TEN-TEIL 289

Kapitel 14

Internetadressen für schnelle Hilfe 291

www.rechtslexikon.net	291
www.gesetze-im-internet.de	291
www.dejure.org	291
www.foerderdatenbank.de	292
www.dpma.de	292
www.handelsregister.de	292
https://www.deutsche-startups.de/ , https://www.businessinsider.de/gruenderszene/ , https://www.starting-up.de/(...)	292
www.anwaltauskunft.de	292
www.verbraucherzentrale.de	292
www.google.de	293

Kapitel 15

Wege, um beim Knowhow-Schutz zu patzen 295

1. Ideen rumposaunen	295
2. Keine Knowhow-Strategie	295
3. Keine Vertraulichkeitsvereinbarungen	295
4. Schutzrechte nicht registrieren	296
5. Schutzrechte zu spät registrieren	296
6. Verlängerungsfristen verstreichen lassen	296

Kapitel 16	
Die größten Haftungsfallen	297
1. Rechtsberatungen meiden	297
2. Die eigene Leistung nicht hinterfragen	297
3. Den Verbraucherschutz unterschätzen	297
4. Diskriminierungen im Bewerbungsverfahren	297
5. Sozialversicherungspflicht, was ist das?	298
6. Mehr Schein als Sein	298
7. Auf Kosten anderer glänzen	298
8. Haftungsbeschränkungen verfehlen	298
9. Datenschutz auf die leichte Schulter nehmen	298
10. Nicht rechtzeitig aufhören	298
Kapitel 17	
Rechtliche Fallstricke rund um Ihre Website	299
1. Kein oder unvollständiges Impressum	299
2. Die Datenschutzerklärung	299
3. Fremde Inhalte nicht kennen und nicht kenntlich machen	299
4. Keine Website zusammenkopieren	300
5. Augen auf bei der Domainwahl	300
6. Onlineshop	300
7. Unzureichende Internetsicherheit	300
8. Einmal erstellt und nie wieder angeschaut	300
Anhang	301
Stichwortverzeichnis	311

